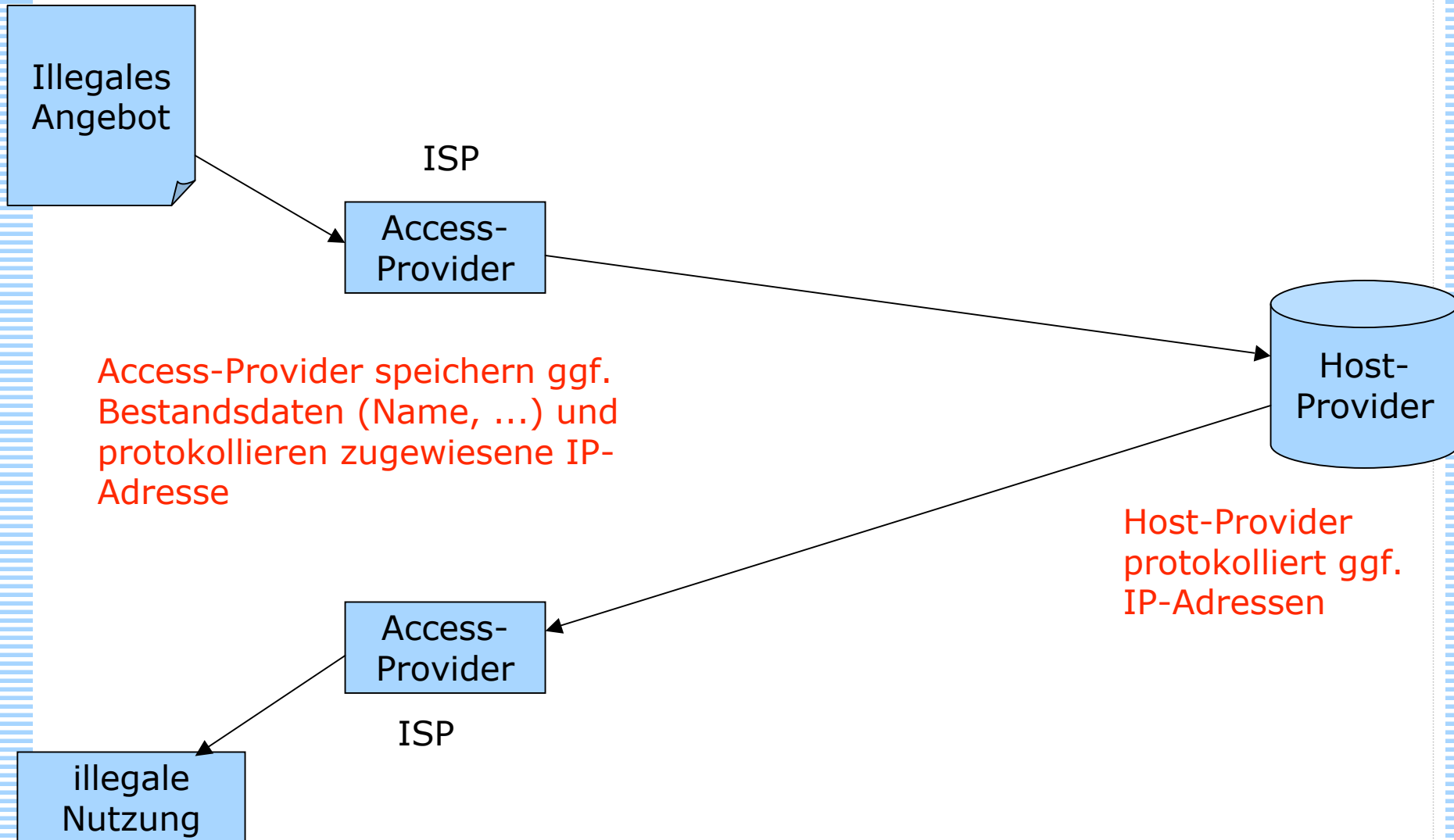


# Technische Grundlagen von Auskunftsansprüchen

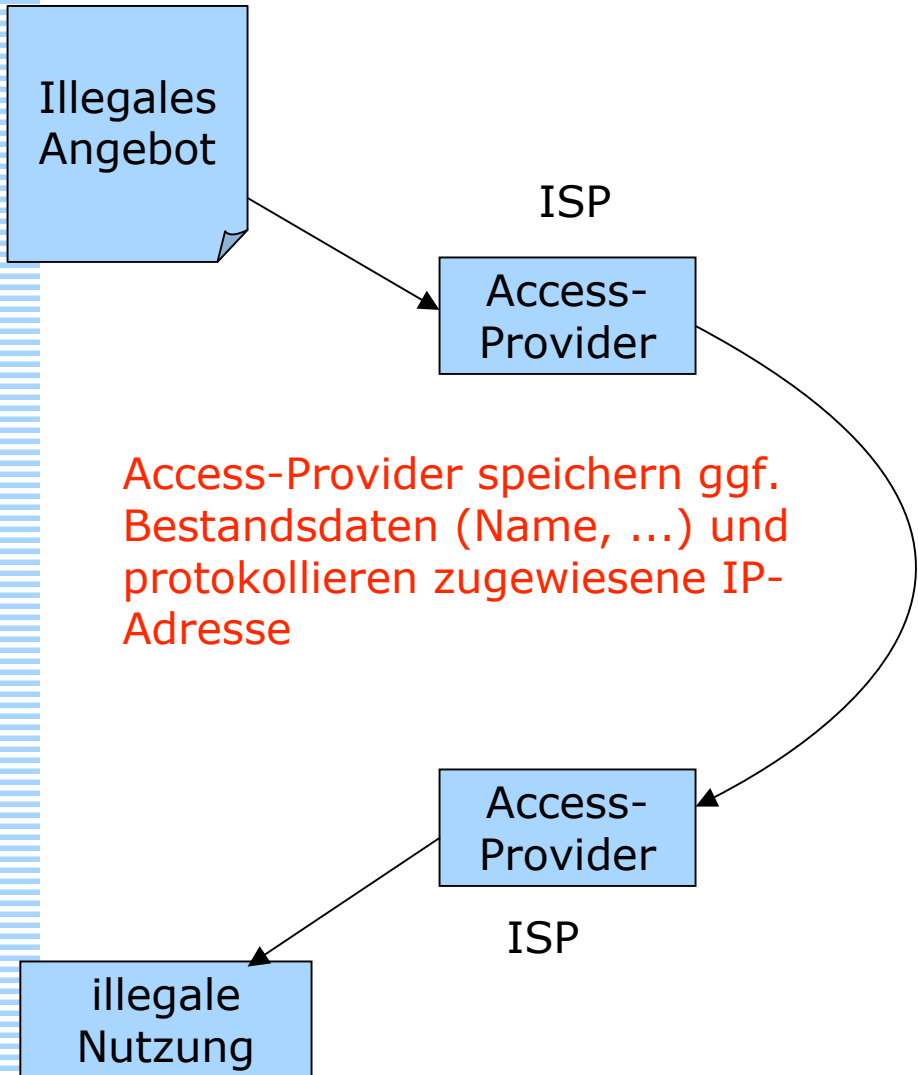
Prof. Dr. Hannes Federrath  
Lehrstuhl Management der Informationssicherheit  
Universität Regensburg

<http://www-sec.uni-regensburg.de/>

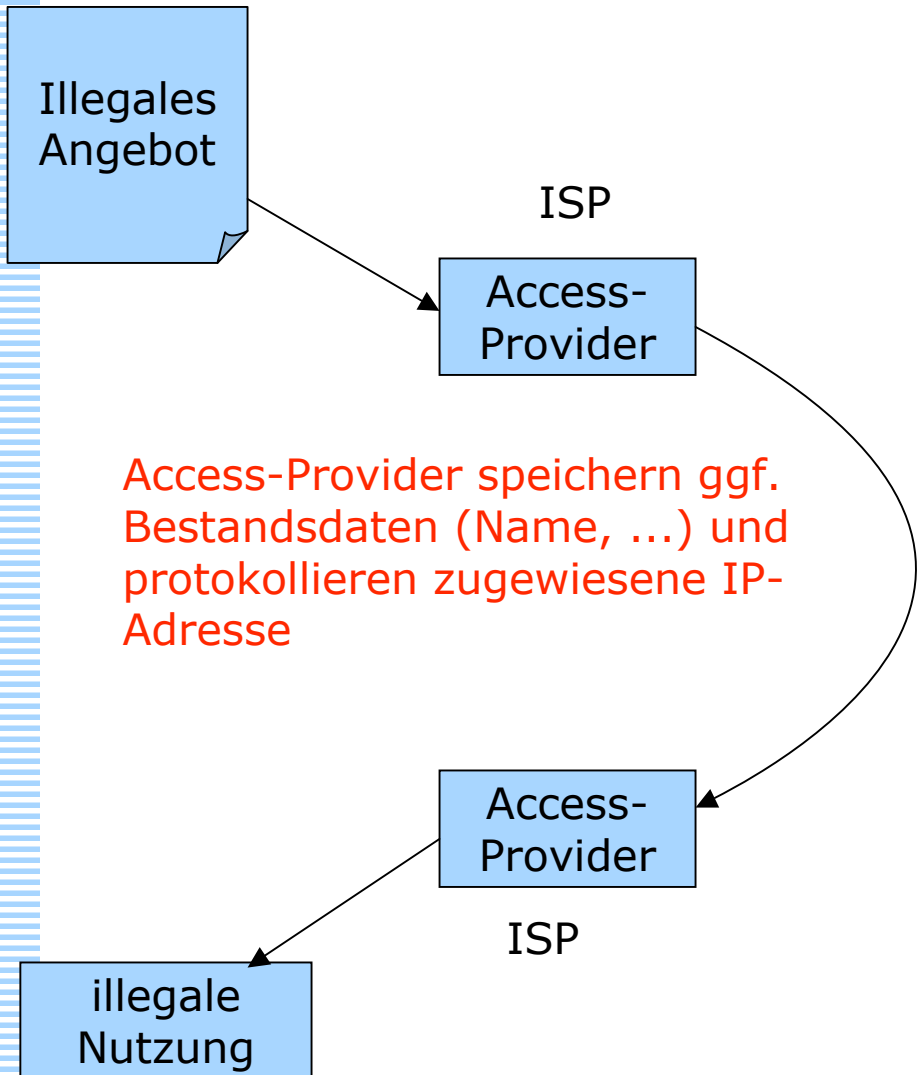
## Zentraler Fileserver zum illegalen Austausch



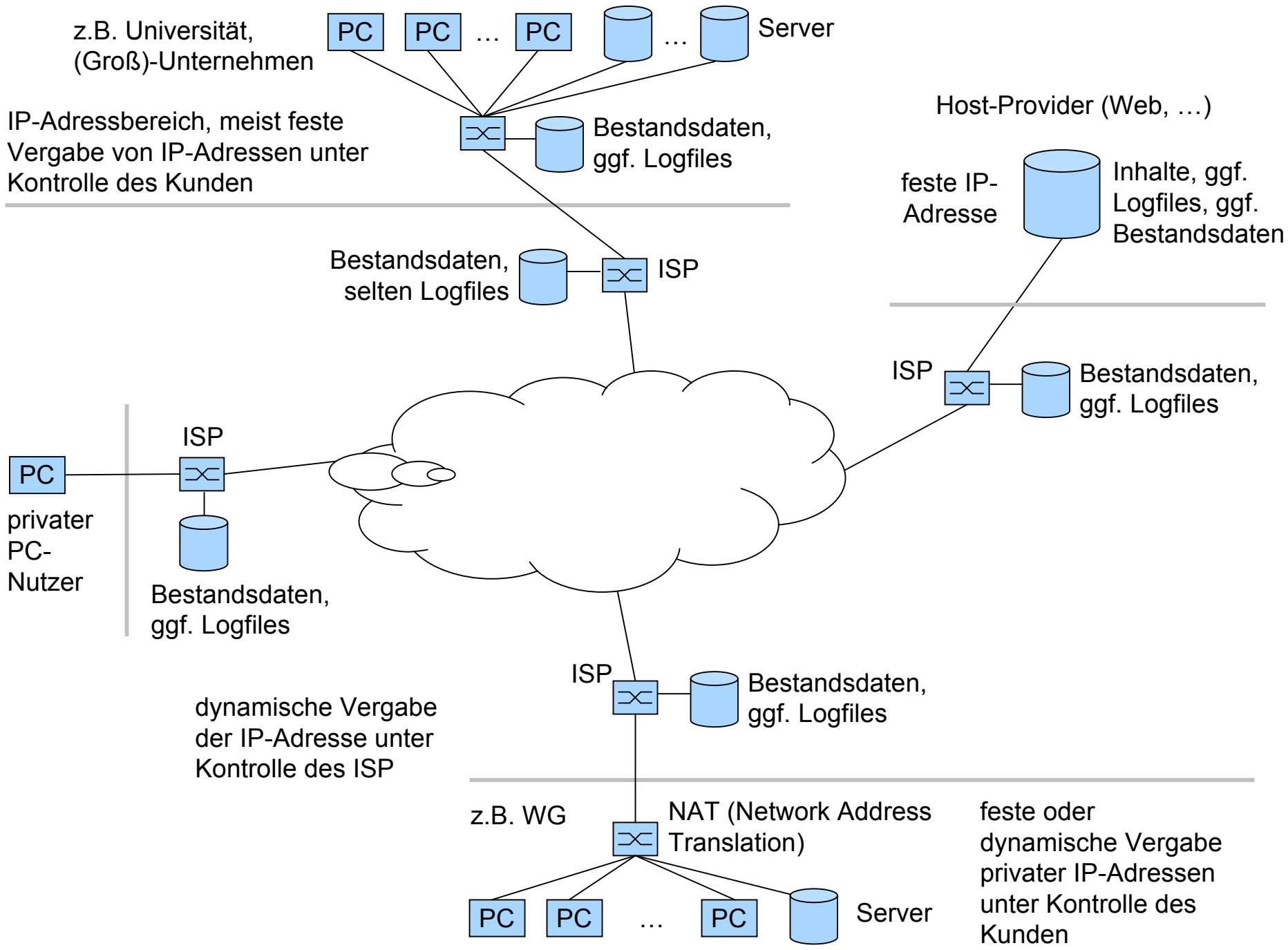
## Peer-to-Peer-Abruf von illegalen Inhalten



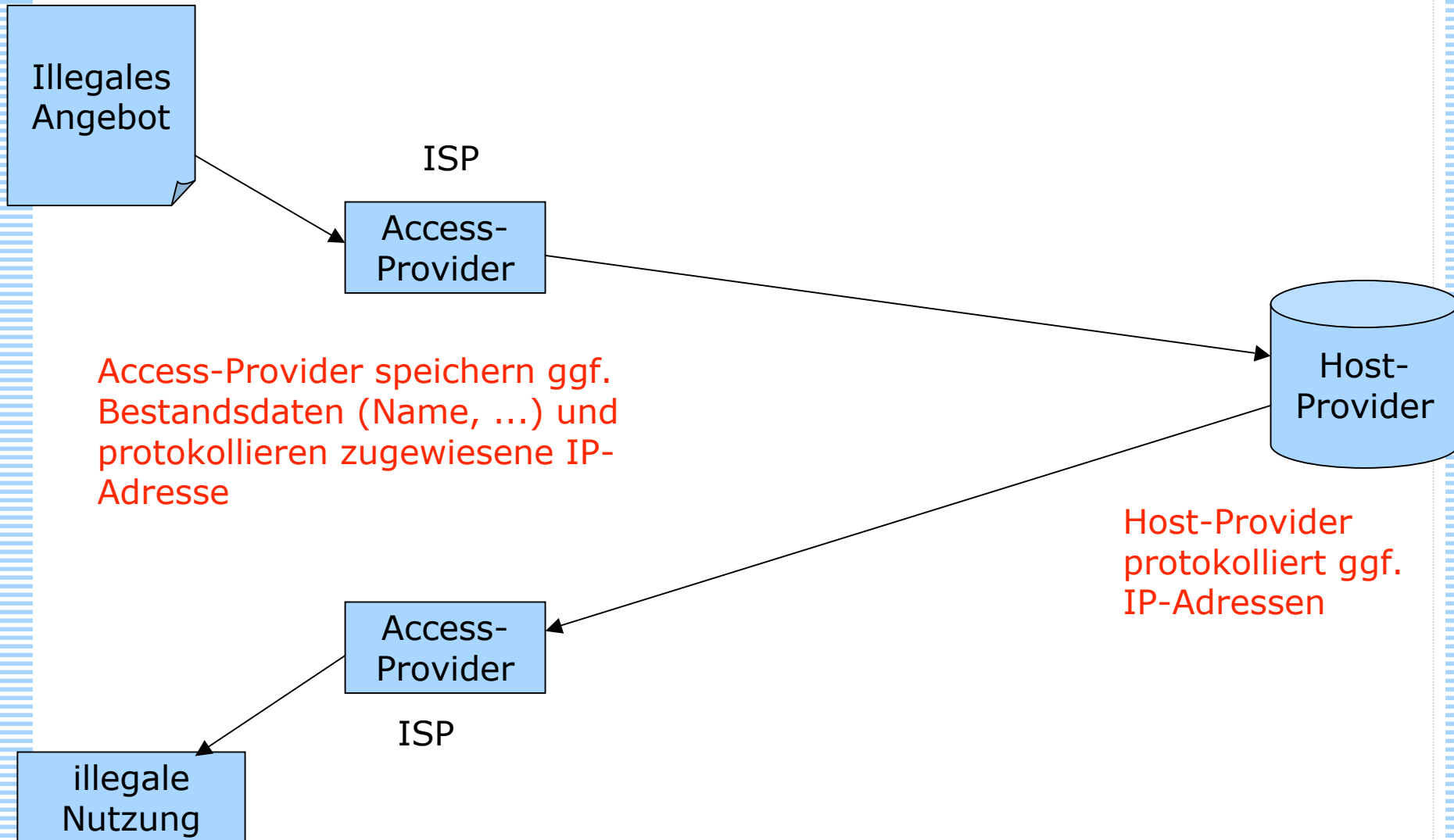
## Peer-to-Peer-Abruf von illegalen Inhalten



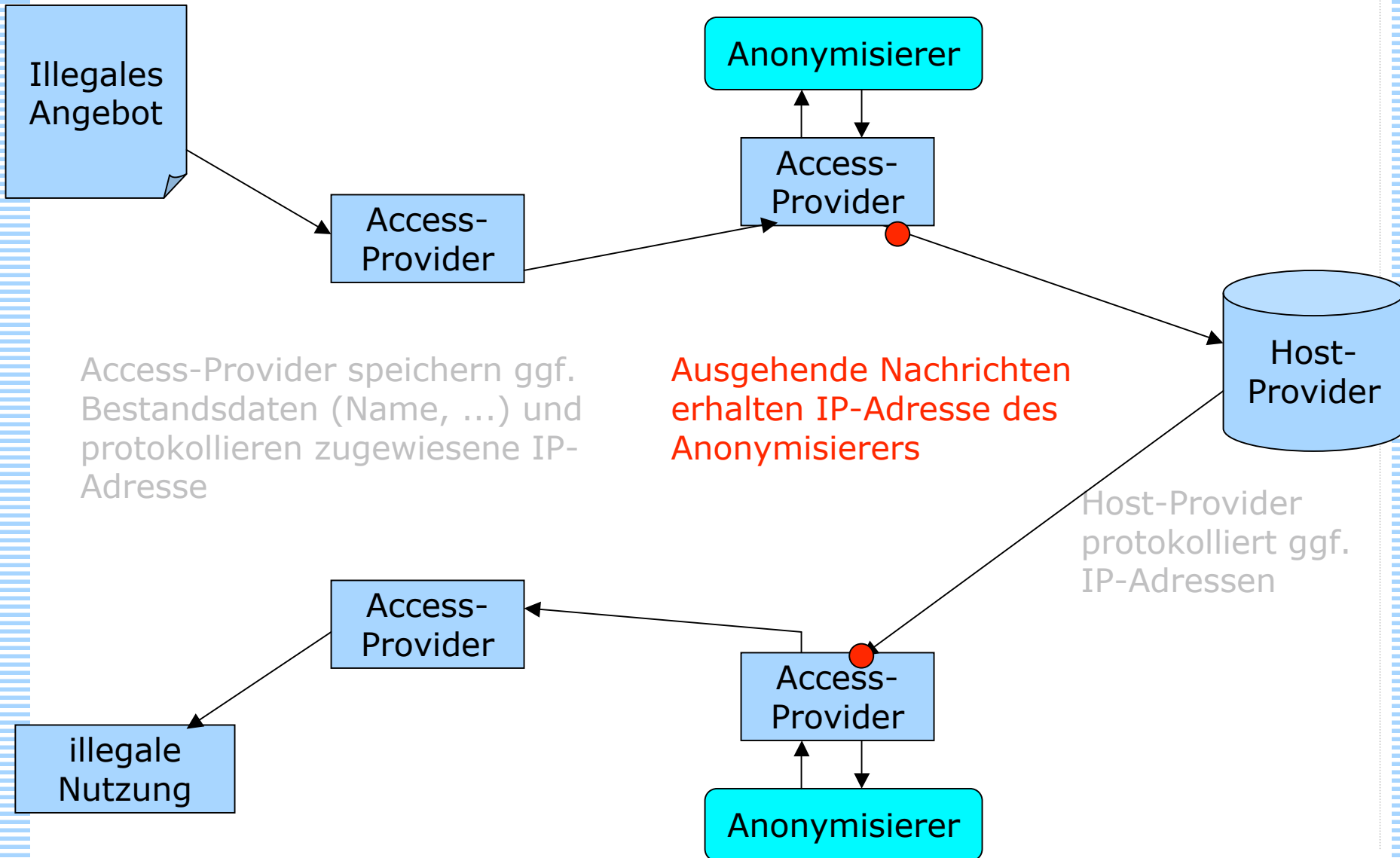
- ISP speichert meist vergebene IP-Adresse in Logfile
- dient meist der "Aufrechterhaltung des Dienstes"
- bei Auskunftersuchen Abfrage der Logdaten und Zuordnung zu Bestandsdaten (Name, Adresse)
- typische Speicherdauer der Logeinträge – wenn überhaupt vorhanden – schwankt zwischen einigen Stunden und unendlich



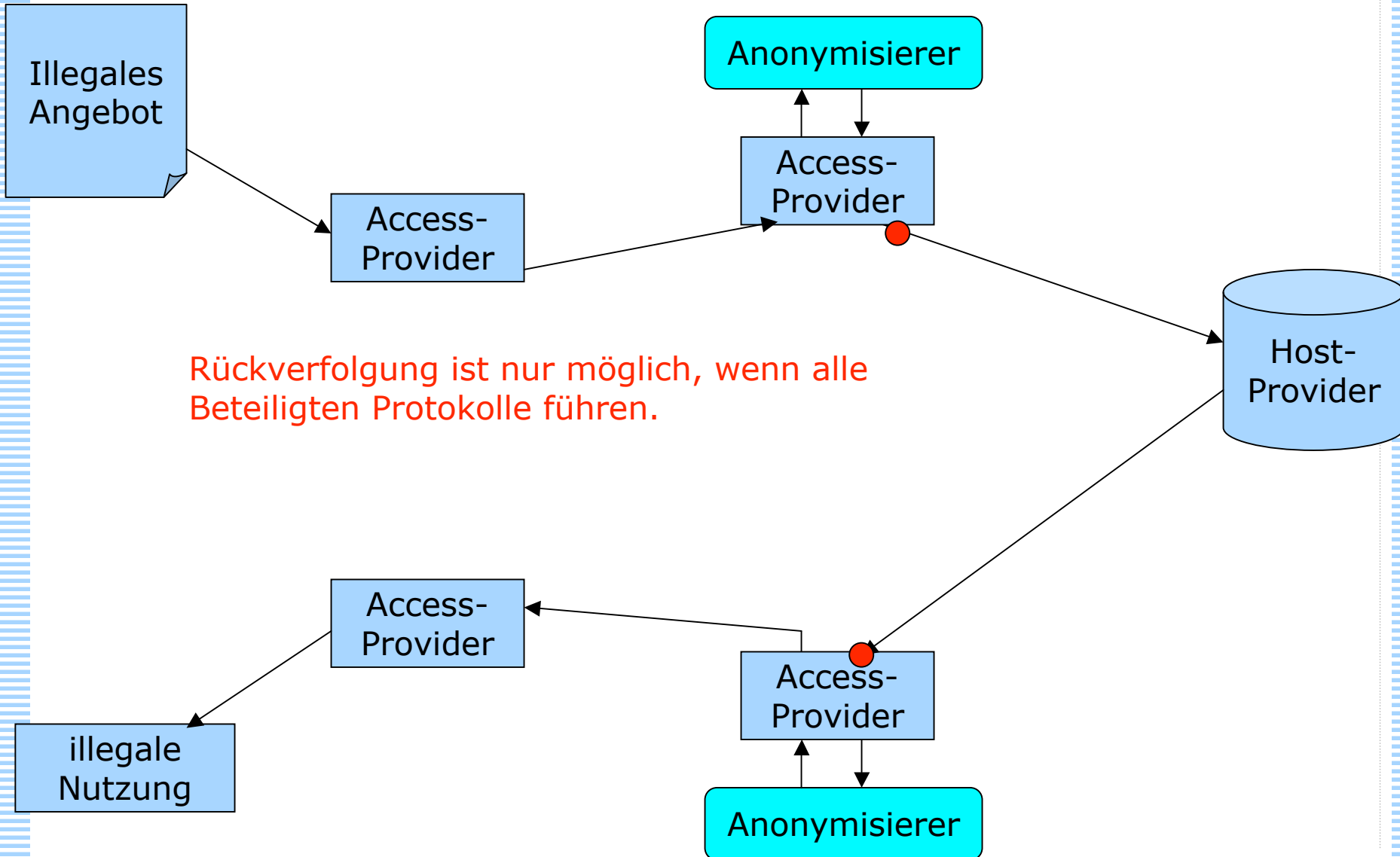
## Zentraler Fileserver zum illegalen Austausch



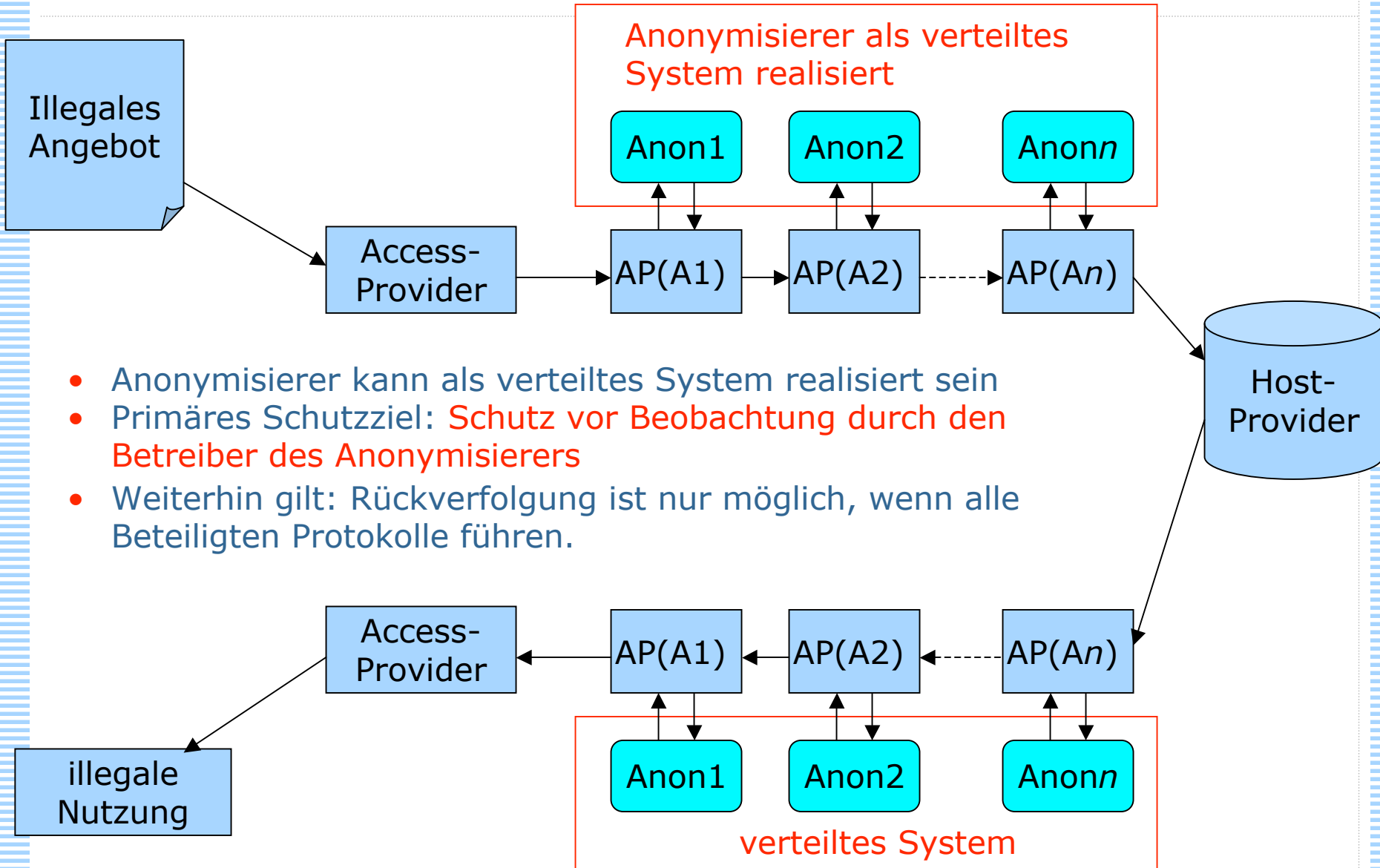
## Rollen im Internet



## Rollen im Internet

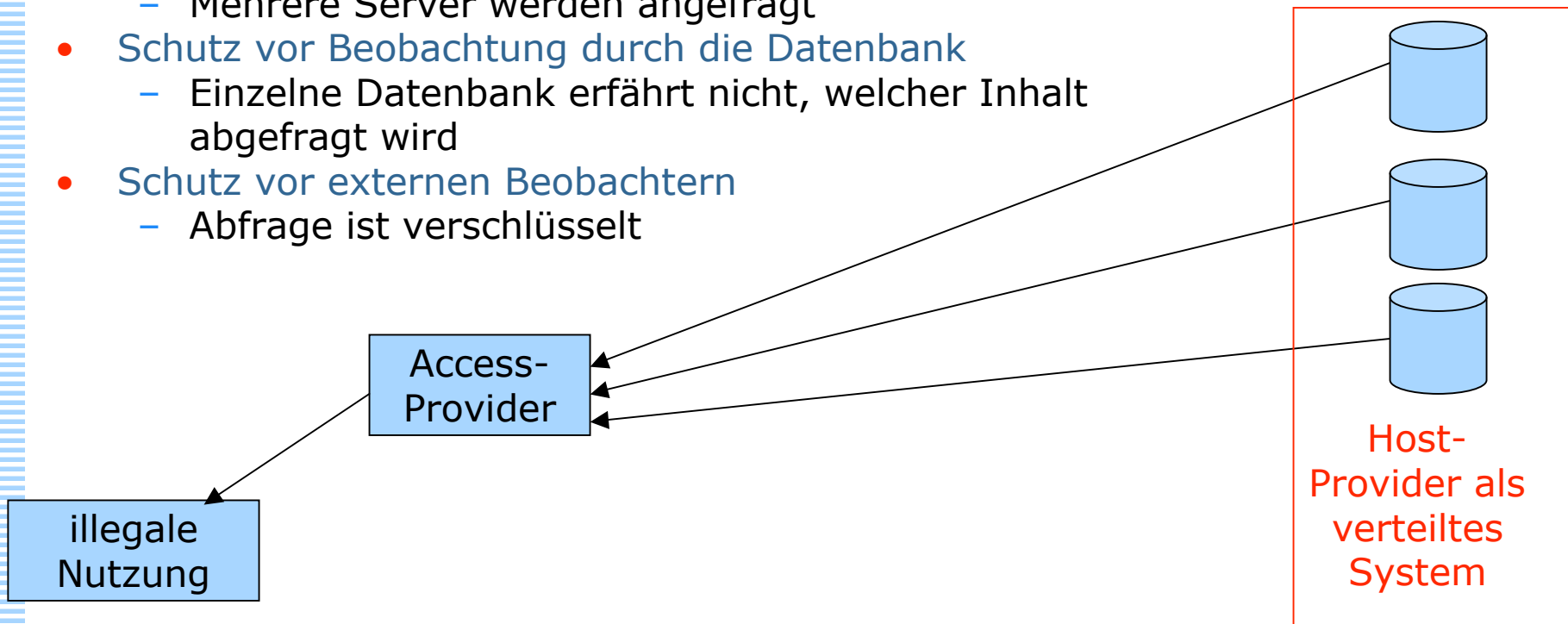


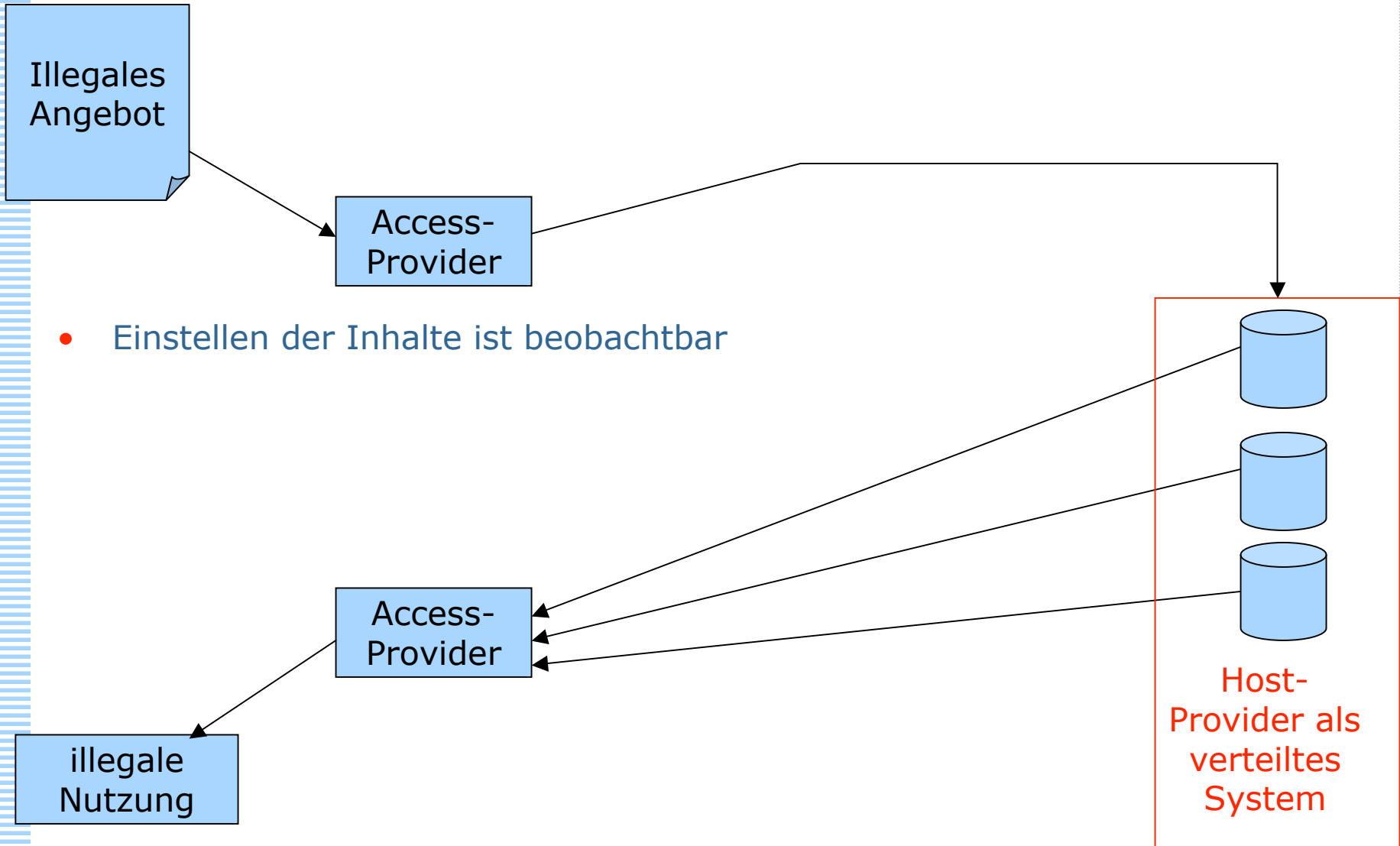


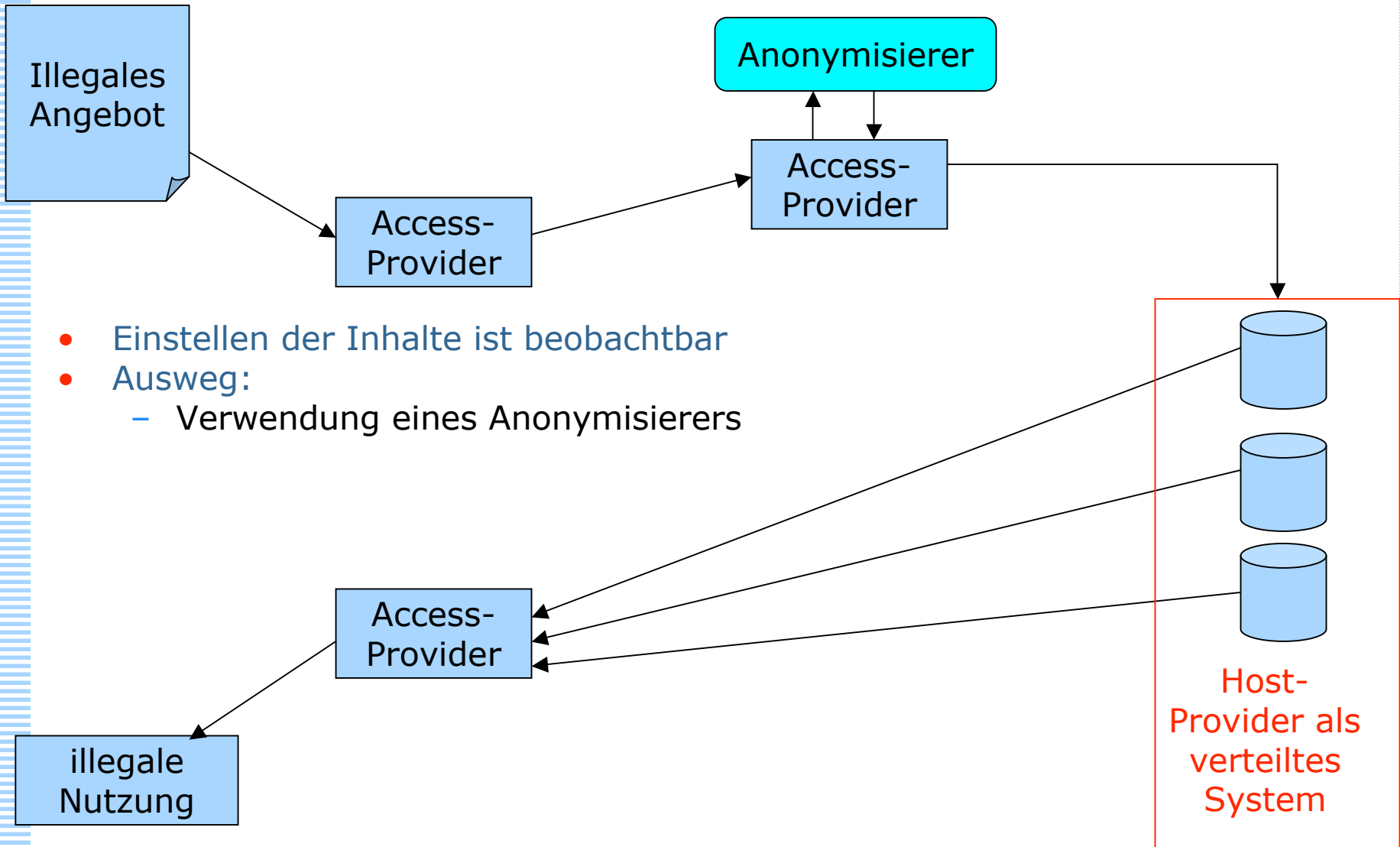


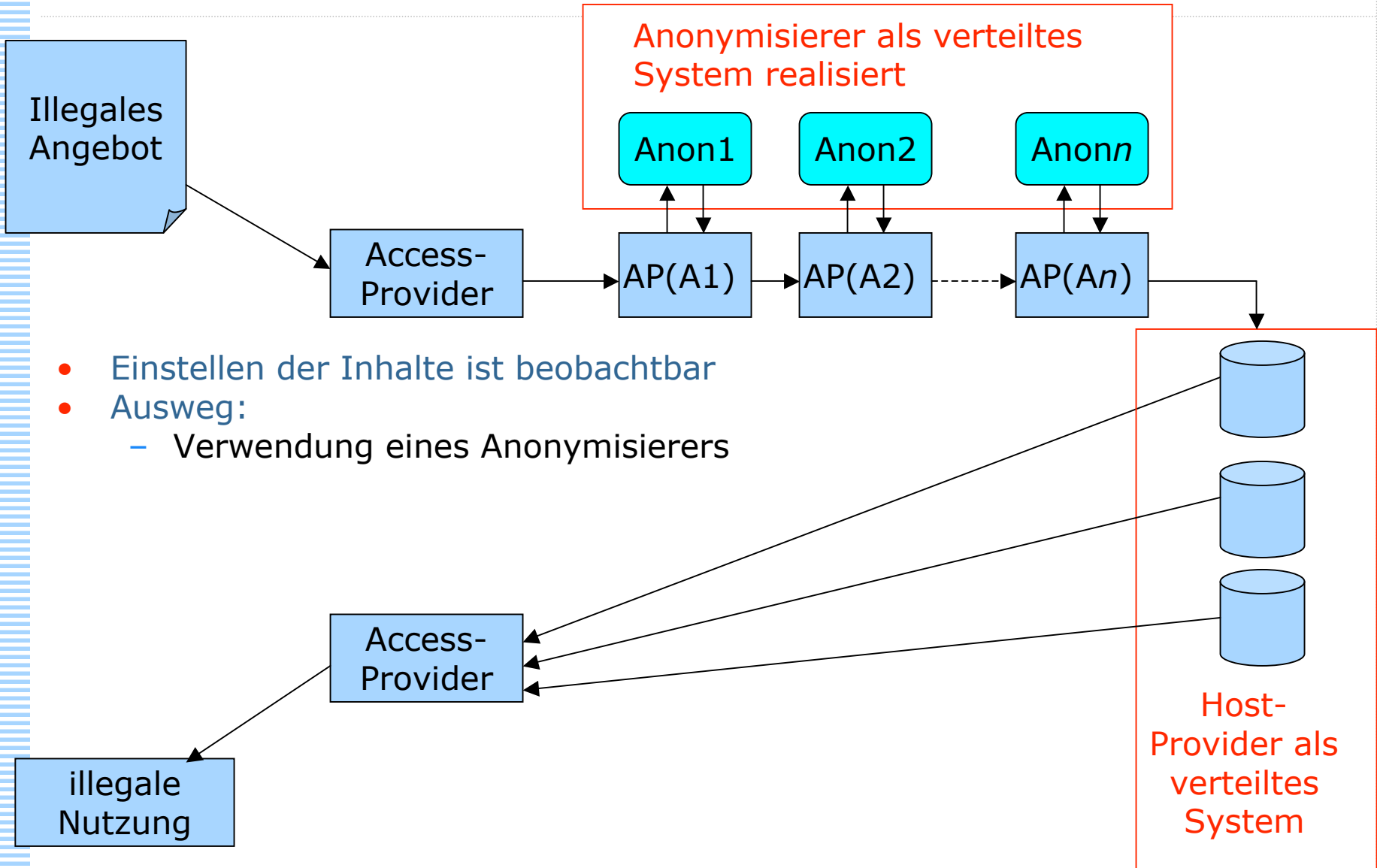
- Anonymisierer kann als verteiltes System realisiert sein
- Primäres Schutzziel: **Schutz vor Beobachtung durch den Betreiber des Anonymisierers**
- Weiterhin gilt: Rückverfolgung ist nur möglich, wenn alle Beteiligten Protokolle führen.

- Auch Host-Provider kann als verteiltes System realisiert sein
- Beispiel: Blind-Message-Service
- Schutzziel: Unbeobachtbares Abrufen von Inhalten
  - Replizierte Datenbanken: exakt gleiche Inhalte auf allen Servern
  - Mehrere Server werden angefragt
- Schutz vor Beobachtung durch die Datenbank
  - Einzelne Datenbank erfährt nicht, welcher Inhalt abgefragt wird
- Schutz vor externen Beobachtern
  - Abfrage ist verschlüsselt









## Unbeobachtbare Peer-to-Peer-Systeme

Illegales  
Angebot

Nutzer in Peer-to-Peer-Systemen  
agieren gleichzeitig als unbeobachtbare  
Content-Provider, Host-Provider und  
Nutzer

Beispiel: Freenet realisiert ein solches  
Netz bereits ansatzweise, verknüpft

- verteiltes Anonymisierverfahren mit
- speziellen Speicherstrategien

Host-  
Provider

illegale  
Nutzung